



KOMPAKT

Osterfeuer in Altenhof

Altenhof. Die Jungschützen Altenhof sammeln am Karsamstag, 31. März, ab 9.30 Uhr das Grünzeug für das Osterfeuer ein. Die Dorfbewohner werden gebeten, das Grünzeug gebündelt und gut sichtbar am Straßenrand abzulegen und einen Obolus bereitzuhalten. Größere Mengen unbedingt vorher bei Tobias Becker (☎ 0151/16819438) oder Lars Junge (☎ 0151/70020311) anmelden, da die Mitnahme sonst nicht garantiert werden kann. Da bei der Sammelaktion viele Helfer benötigt werden sind alle Jugendlichen ab 15 Jahren aufgerufen, die Jungschützen tatkräftig zu unterstützen und sich anschließend in gemütlicher Runde mit einer warmen Mahlzeit zu stärken. Wer helfen möchte, kann sich bei Tobias Becker oder Lars Junge anmelden. Für Ostersonntag, 1. April, laden die Jungschützen die Dorfbewohner ein, die Jungschützen zum Osterfeuer zu begleiten. Treffen ist um 18.45 Uhr vor der St.-Marien-Kirche in Wenden-Altenhof. Für reichlich kalte Getränke ist gut gesorgt.

Osterfeuer auf der Griesemert

Griesemert/Waukemicke. Die Dörfer Griesemert und Waukemicke bauen derzeit wieder ihr Osterfeuer auf und laden für Ostersonntag, 1. April, dazu ein. Willkommen sind nicht nur alle Dorfbewohner, sondern auch Gäste aus nah und fern. Die Veranstaltung beginnt am Ostersonntag, 1. April, ab 19 Uhr. Das traditionelle Osterfeuer steht an der Bundesstraße 55/Kreuzung Waukemicke/Ecke „Am Kornstück“ und wird bei Einbruch der Dunkelheit entzündet. Der Eintritt ist frei. Für das leibliche Wohl ist mit Grillgut und Getränken bestens gesorgt.

Osterfeuer in Rüblinghausen

Rüblinghausen. Die Jungschützen des Schützenvereins aus Rüblinghausen richten in diesem Jahr das traditionelle Osterfeuer aus. Für den Ostersonntag ab 19 Uhr laden sie zum gemütlichen Beisammensein am Bratzkopf ein. Für Kaltgetränke und das leibliche Wohl am Osterfeuerplatz ist bestens gesorgt.

Familienandacht vor dem Palmsonntag

Ottfingen. Die Ottfinger Kirche ist am kommenden Samstag, 24. März, um 16.30 Uhr wieder Treffpunkt für viele Familien mit kleinen Kindern, weil dort eine Familienandacht stattfindet. Die biblische Geschichte vom Einzug Jesu in Jerusalem steht am Tag vor Palmsonntag im Mittelpunkt der Andacht. Alle Kinder sind eingeladen, ihren Palmzweigen oder einen Buchsbaumzweig mitzubringen, um damit den Weg für Jesus zu schmücken.



Die treuen Sänger sind das Fundament ihrer Chöre. Die Ehrungen sind ein Dank für die langjährige Treue.

FOTOS: NICOLE VOSS

Klarer Fall fürs Guinness-Buch

Werner Ohm singt seit 80 Jahren aktiv im Männergesangverein und ist das beste Beispiel, das Chorgesang bis ins hohe Alter möglich ist. Viele Ehrungen in Olpe

Von Nicole Voss

Olpe. Das hat es noch nie gegeben und war auch für Steffen Keller, Vorsitzender des Sängerkreises Bigge-Lenne, ein Novum: Zum ersten Mal wurde am Sonntag bei den zentralen Sängerehrungen in der Aula des Städtischen Gymnasiums ein Sänger für 80 Jahre aktiven Sängens geehrt. Werner Ohm begann seine Sängerkarriere beim MGV Grevenbrück, setzte sie beim MGV Olpe fort, war einer der Gründungsmitglieder des MGV Lütringhausen und singt seit vielen Jahren beim Männergesangverein Rehringhausen.

„Die aktuellen gesellschaftlichen Veränderungen bergen eine große Chance für die Chöre.“

Steffen Keller, Vorsitzender des Sängerkreises Bigge-Lenne

Auch, wenn ihm das Singen heute schwerer fällt, wie Werner Ohm selber sagt, ist er noch dabei. Für diese beeindruckende Leistung gab es aus den Reihen der weiteren Geehrten und der Gäste stehende Ovationen und viele Gratulationen. Steffen Keller ging in seiner Begrüßung auf den demographischen Wandel ein, der die Chor-

landschaft verändere. „Die aktuellen gesellschaftlichen Veränderungen bergen auch eine große Chance für alle Vereine, aber besonders für die Chöre. Denn noch nie waren so viele Mitglieder der Generation 60plus so fit und aktiv. Singen kann man bis ins hohe Alter. Das ist der Vorteil, den Chöre zum Beispiel gegenüber Fußballvereinen haben.“

Zielgruppe 60 plus

Der Sängerkreisvorsitzende machte kein Hehl daraus, dass Chorleiter gerne junge Stimmen unter ihrem Dirigat haben und sich die Literatur hauptsächlich auf Leitungsspitzen ausrichte und nicht auf die im Alter nachlassende Fähigkeit, Töne im unteren und oberen Grenzbereich zu treffen. „Es

wird Zeit, dass sich das ändert, und dass man die Ü-60 ganz selbstverständlich als Zielgruppe in den Fokus nimmt“, so Steffen Keller, der betonte, dass bei der Auswahl der Chorliteratur Flexibilität und Einfallreichtum gefragt seien. Ausprobieren sei die Devise, auch, wenn das Experimentieren nicht immer zum Erfolg führe. Ein Chor, der nicht mehr konzertfähig ist, können auf andere Weise das Leben in einer Gemeinde noch unendlich bereichern.

Markus Bröcher, stellvertretender Bürgermeister, der sich als „Nicht-Sänger“ outete, betonte, dass Singen im Chor kein Selbstzweck sei, sondern die Sänger sich in den Dienst der Allgemeinheit stellten. Der Gemischte Chor „Vocalitas“ Thieringhausen organisierte die Sängerehrungen und eröffnete die Veranstaltung unter Leitung von Frank Rinscheid, der seinen Bruder, den Chordirektor Michael Rinscheid vertrat, mit dem „Morgenrot“. Die Vorsitzende Carola Feldmann sagte: „Singen ist das Fundament aller Dinge. So ist es auch in den Chören. Der Beweis sind die langjährigen Sänger.“



Werner Ohm singt seit 80 Jahren.

Die weiteren Jubilare der Olper Chöre

- **70 Jahre:** Berthold Baumann (Gemischter Chor Altenkleusheim)
- **65 Jahre:** Heinrich Remberg, Helmut Remberg (MC Oberveischede) und Willi Bröcher (MGV Rüblinghausen)
- **60 Jahre:** Heinz Bredebach (Gemischter Chor Altenkleusheim), Klaus Heuel, Ulrich Lütticke (MGV Rüblinghausen) und Herbert Bischopink (Gemischter Chor Thieringhausen)
- **50 Jahre:** Albert Feldmann, Josef Feldmann (Gemischter Chor Altenkleusheim) und Thomas Kühr (MGV Neger)
- **40 Jahre:** Siegbert Hengstebeck (Gemischter Chor Altenkleusheim), Michael Ohm, Franz Steinschede, Ludwig Bentz (MGV Neger), Hans-Joachim Rickelhoff (MC Oberveischede), Joachim Wieland (Gesangverein Rhode), Walter Vitt (MGV Rehringhausen) und Rita Hesse (Frauenchor Neger)
- **25 Jahre:** Paul-Werner Willmes (Gemischter Chor Altenkleusheim) und Annette Immekus (Frauenchor Neger)
- **10 Jahre:** Marcel Kühr (MGV Neger), Jenny Schille, Lena Walas (Kinderchor Lütringhausen) und Linda Klinge (Gemischter Chor Thieringhausen)
- **5 Jahre:** Selina Backwinkel, David Kreuz, Anna Lackner, Max Stachelscheid (Kinderchor Lütringhausen) und Emma Klinge (Gemischter Chor Thieringhausen)
- **25-jährige Vorstandstätigkeit:** Elmar Heller (Gemischter Chor Thieringhausen)
- **20-jährige Vorstandstätigkeit:** Jürgen Kühr (MGV Neger)

Erinnerungen an 50 Jahre Hauptschule

Beim Lehrertreffen in Drolshagen werden alte Fotos und Dokumente herausgekratmt

Drolshagen. Zum Schuljahresende verlassen die beiden letzten 10. Klassen die Gemeinschaftshauptschule Drolshagen, die dann nach 50 Jahren ausläuft. Dies war der Anlass zum Treffen zahlreicher ehemaliger und aktiver Lehrer an ihrer ehemaligen Wirkungsstätte. Von 115 angeschriebenen Kollegen – inzwischen verteilt in der ganzen Republik – hatten 69 zugesagt und 59 waren tatsächlich gekommen. Nach den Begrüßungsworten des aktuellen Schulleiters Rainer Bracht und des Bürgermeisters Uli Berghof

wurden die neue Mensa und einige Fachräume besichtigt. Die ehemalige Konrektorin und Hauptinitiatorin des Treffens Renate Fölting gab einen historischen Abriss der vergangenen 50 Jahre, kurzweilig, amüsant, lustig und untermauert mit alten Fotos und Dokumenten von Projekten, Feiern, Veranstaltungen, Ausflügen. Nach dem Essen war die Zeit des Wiedererkennens und der Austausch von Erinnerungen mit den Kollegen sehr intensiv, interessant und vielseitig und eigentlich viel zu kurz.



59 aktuelle und ehemalige Lehrer der Gemeinschaftshauptschule Drolshagen haben sich zum Treffen eingefunden.

FOTO: PRIVAT

Spielzeugbasar in Altenhof

Jetzt für den 22. April anmelden

Altenhof. Der zweite Altenhofer Spielzeugbasar öffnet am Sonntag, 22. April, von 11 bis 13 Uhr in der Dorfgemeinschaftshalle in der Don-Bosco-Straße in Altenhof seine Türen. Kaffee und viele Leckereien für Groß und Klein erwarten die Besucher am Kuchenstand.

Interessierte können schon jetzt eine Verkaufnummer bei Mavus Aydın (☎ 0151/70543282) oder Eileen Schoew (☎ 0170/5203736) reservieren. Ob Trampolin, Fahrzeuge aller Art, Planschbecken, Kinderbücher, Kuscheltiere – verkauft werden kann jede Form von Spielzeug. Ausgenommen sind defekte Ware und Kriegsspielzeug. Neu ist, dass sogar Kinderwagen und Buggys das Angebot abrunden.

Die Warenannahme erfolgt am Samstag, 21. April, zwischen 16 und 18 Uhr. Wer mag, kann gerne bei dem Basar selbst dabei sein, erforderlich ist dies aber nicht. Genaue Informationen zum Ablauf des Verkaufes können bei den genannten Ansprechpartnerinnen erfragt werden.

15 Prozent des Erlöses aus dem Verkauf der Spielzeuge und die gesamten Einnahmen aus dem Kuchen- und Getränkeverkauf werden erneut dem Familienzentrum „Kleine Strolche“ gespendet.

Müllabfuhr verschiebt sich rund um die Feiertage

Olpe. Die Stadt Olpe weist auf die vom üblichen Rhythmus abweichenden Abfuhrtermine der grauen, braunen und gelben Tonnen/Säcke rund um die Osterfeiertage hin:

- Tour A (grau), Tour 1 (braun), Tour 1 (gelb) am Samstag, 24. März
- Tour B (grau), Tour 2 (braun), Tour 2+12 (gelb) am Montag, 26. März
- Tour C (grau), Tour 3 (braun), Tour 3 (gelb) am Dienstag, 27. März
- Tour D (grau), Tour 4 (braun), Tour 4+14 (gelb) am Mittwoch, 28. März
- Tour E (grau), Tour 5 (braun), Tour 5 (gelb) am Donnerstag, 29. März
- Tour F (grau) am Dienstag, 3. April
- Tour G (grau) am Mi., 4. April
- Tour H (grau) am Do., 5. April
- Tour I (grau) am Freitag, 6. April
- Tour J (grau), Tour 10 (braun)
- Tour 10 (gelb) am Sa., 7. April.

Alle Termine sind auch im Abfallkalender 2018 oder online unter www.olpe.de ersichtlich.

Feuerwehr löscht Absauganlage in Industriebetrieb

Drolshagen. Aus bislang ungeklärter Ursache fing eine Absauganlage in einem Industriebetrieb in Drolshagen am Montag gegen 11 Uhr Feuer. Mehrere Kräfte der Feuerwehr räumten unter Atemschutz die brennenden Filter aus und brachten sie ins Freie, wo sie abgelöscht werden konnten. Anschließend wurde die Produktionshalle mit Überdrucklüftern vom Rauch befreit.

Die Feuerwehr war mit rund 30 Einsatzkräften und vier Fahrzeugen vor Ort. Der Einsatz dauerte zweieinhalb Stunden. Während des gesamten Einsatzes stand ein Rettungswagen zum Eigenschutz der Feuerwehrleute bereit. Die Produktion konnte kurz nach dem Einsatz wieder in vollem Umfang aufgenommen werden, so die Feuerwehr.